

Seminar: „Was krieg’ ich denn nun dafür?“

Aktuelle Fragen des Sanktionenrechts

Wintersemester 2007/2008 bei Prof. Dr. Kinzig

Bitte legen Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben Ihrer Häuslichen/Seminar-Arbeit bei.

Hiermit versichere ich,

- dass die von mir eingereichte Häusliche/Seminar-Arbeit nicht mit unerlaubter fremder Hilfe verfasst wurde,
- dass ich keine anderen als die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt habe und
- dass ich wörtliche Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Nicht als Zitat gekennzeichnete Formulierungen in meiner Arbeit stammen von mir. Fundstellennachweise habe ich nicht "blind" von anderen Quellen übernommen, sondern selbst überprüft und verifiziert.

Mir ist bekannt, dass ich anderenfalls elementare Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens verletzt hätte. Nach § 3 Abs. 5 StudPrO 2003 kann dies dazu führen, dass ich von der gesamten Übung ausgeschlossen werde.

Ich habe verstanden, dass von mir erwartet wird, dass ich selbst eine eigenständige Lösung erarbeite. Es ist nicht verboten, sondern es wird geradezu gefordert, dass ich die Lösung unter Heranziehung juristischer Literatur (einschließlich Ausbildungszeitschriften), Datenbanken und sonstiger Internetquellen erstelle. Letztlich habe ich aber eine individuelle Lösung zu erstellen. Hierfür ist es nicht ausreichend, dass ich Teile einer fremden, etwa im Internet oder in einer Ausbildungszeitschrift aufgefundenen Arbeit zur Bewertung einreiche, selbst wenn dies unter Angabe der Fundstelle geschieht. Die bloße Übernahme einer fremden Lösung würde keine Rückschlüsse auf meine eigenen juristischen Fähigkeiten erlauben.

Der Inhalt der §§ 51, 63 und 106 UrhG ist mir bekannt.

Mir ist bewusst, dass die Bewertung meiner Häusliche/Seminar Arbeit unter dem **Vorbehalt der Abänderung** steht.

Nachname: _____

Vorname: _____

Matr.- Nr. _____

Datum, Unterschrift: _____